

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß den 16. Mai 1902.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Nachdem in der Gemeinde Keltisch bei einem getödeten Hunde durch den Befund des Kreisthierarztes festgestellt worden ist, daß das Thier der Tollwuth verdächtig gewesen sei, wird zur Verhütung der etwaigen Weiterverbreitung der Seuche auf Grund des § 38 des Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880 **die Hundesperre auf die Dauer von 3 Monaten bis zum 16. August cr.** für die Gemeinde Borowian und für die Gemeinde u. Gutsbezirke Keltisch und Sandowiß verhängt; demgemäß sind alle vorhandenen Hunde festzulegen, anzufetten oder einzusperrn. Der Festlegung gleichnachten ist das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine. Hunde, welche innerhalb dieses Bezirks frei umherlaufend getroffen werden, sind sofort zu töten.

Die Guts- und Gemeindevorstände der genannten Ortschaften werden angewiesen, dies sofort in ortsüblicher Weise zur Kenntniß zu bringen und die strenge Ausführung dieser Anordnung zu überwachen. Gleichzeitig verweise ich auf meine Kreisblattverfügung vom 4. 12. 97. — Stüd 49 — u. die daselbst abgedruckte Belegung über die Kennzeichen der Wuthkrankheit pp.

Groß-Strehliß, den 10. Mai 1902.

Unter Bezug auf meine Kreisblattverfügung vom 1. Februar 1902 Stüd 6 bringe ich nachstehend noch ein Verzeichniß der außerterminlich angeforderten Bullen zur öffentlichen Kenntniß.

Nr.	Der Bullenbesitzer		Des Bullen			Bemerkungen.
	Name und Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse	
24	Karfoich Johann, Bauer	Gr. Pluschnitz	schwarz-braun	1 ¹ / ₂	Landvieh	Außerterm. am 29. III. 1902. angefordert
25	Drzisga, Johann Gärtner	Wierchlesch	rotz u. weiß-gefleckt	1,2	"	desgl. 8. IV. 1902.
26	Wojtalla Johann, Bauer	Kalinowiß	roth	1 ¹ / ₂	"	desgl. 10. IV. 1902.
27	Kania Mathias, Colonist	Liebenhain	weiß	1 ¹ / ₄	"	desgl. 10. IV. 1902.
28	Poralla Marie, Stellenbesitzerin	Ujest	roth-braun	1,5	schles. Landv.	desgl. 20. IV. 1902.
29	Ezedich Emanuel, Bauer	Salesche	blaß-roth weiß mit Blässe	1 ¹ / ₄	"	desgl. 26. IV. 1902.

Groß-Strehliß, 2. Mai 1902.

Der Fleischermeister **Hermann Boziok** in **Gonshorowiß** beabsichtigt in seinem Grundstück zu Gonshorowiß eine **Schlachthütte** zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 und folg. der Gewerbeordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen daselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen. Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich auf

Sonabend, den 31. Mai d. Js. Vormittags 11 Uhr

in meinem Amte hieselbst Termin anberaunt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verzahnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehliß, den 3. Mai 1902.

Der Hotelbesitzer Franz Pluscha in Peshowitz beabsichtigt, in seinem Grundstück Hyp. No. 164/65 Peshowitz eine **Schlachthalle** zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 und folg. der Gewerbeordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniz, etwaige Einwendungen gegen dasselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen. Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich auf

Sonntag den 31. Mai, d. Js. Vormittags 11^{1/2} Uhr

in meinem Amte hieselbst Termin anberaumt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehlitz, den 12. Mai 1902.

Der königliche KreisSchulinspektor Schulrath Dr. Hahn von hier ist für die Zeit vom 12. Mai d. Js. bis 25. Mai d. Js. beurlaubt, und wird während dieser Zeit durch den königlichen KreisSchulinspektor Weichert in Peshowitz vertreten.

Groß-Strehlitz, 10. Mai 1902.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniz, daß ich dem Hilfsjäger Hofelder zu Carlsthal die Befugniß zur Wahrnehmung der Jagdpolizei auf den an den Schutzbezirk Carlsthal angrenzenden Feldjagdbezirken bis auf Weiteres übertragen habe. Die in Betracht kommenden Ortsbehörden haben für die weitere Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Sorge zu tragen.

Groß-Strehlitz, den 14. Mai 1902.

Die Polizeiverwaltungen und Amtsvorstände des Kreises veranlasse ich alsbald anzuzeigen, wieviel Cuittungsarten zur Ausführung des Invalidenversicherungsgesetzes in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Dezember 1901 zur Ausgäbe gelangt sind.

Groß-Strehlitz, den 9. Mai 1902.

Jagdscheine haben ferner erhalten:

a. Jahresjagdscheine: Hilfsjäger Erich Borsch in Keltzsch bis 5. März 1903, Forstlehrling Kurt Kolibay z. Z. in Groß-Strehlitz bis 3. April 1903, Rentmeister Pechel in Barwinekmühle bis 7. April 1903, Procurist König in Gr.-Strehlitz bis 16. April 1903, Gasanstaltsbesitzer Julius Grünher in Gogolin bis 19. April 1903, königlicher Oberfeuerkontrolleur William Mühlbräth in Lechnitz bis 25. April 1903, Gastwirt Franz Krawiez in Himmelwitz, Bauer Josef Matheja in Waldhäuser, Förster Johann Kozjollek, Feldhüter Johann Kozjollek in Peshowitz, Förster Jochen in Bischof kammlich bis 6. Mai 1903. Königlicher Hauptmann und Bezirks-Offizier z. D. Brandt von Lindau in Gr.-Strehlitz bis 14. Mai 1903.

b. Unentgeltliche Jagdscheine: Revierförster Louis Storzowski in Groß-Kalinow bis 5. März 1903, Hilfsjäger Scholz in Wierchlesch bis 3. April 1903, Hilfsjäger Max Bergmann 1 in Colonnoska bis 9. April 1903, Forstaufscher Poppenberg in Ottowald bis 26. April 1903, Hilfsjäger Max Dinje in Jaswin bis 14. Mai 1903.

Groß-Strehlitz, den 15. Mai 1902.

Bestätigt die Wahl des Wirtschaftsinpektors Max Duos in Slawenkitz zum Vorsteher des Gesamttarmenverbandes Alt-Jesi.

Genehmigt der Amtsvorsteher Pechel in Barwinekmühle zum Vorsteher des Gesamttarmenverbandes Kadlub.

Groß-Strehlitz, den 13. Mai 1902.

Der königliche Landrath,

von Allen.

Unter Bezug auf die Kreisblattverfügung vom 11. October 1901 Stück 42 Seite 254 wird hiermit bekannt gemacht, daß für das Rechnungsjahr 1902 die Kreisabgaben durch einen Zuschlag **von 26 Prozent** zur Einkommensteuer, Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer vom stehenden Gewerbe einschließlich der Betriebssteuer unter gleichzeitiger Heranziehung der Steuerpflichtigen mit einem Jahreseinkommen von mehr als 300 Mk. und nicht mehr als 900 Mk. nach Maßgabe des § 74 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 sowie durch Zuschläge zu der nach §§ 14 und 15 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 unter Berücksichtigung des § 91 4 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 zu ermittelnden Einkommensteuer der Forensten und juristischen Personen aufzubringen sind.

Die Verteilungsnachweisung wird später veröffentlicht werden.

Groß-Strehlitz, den 13. Mai 1902.

Der Kreisauschuß.

Diejenigen Gemeindevorstände, welche mit Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 7. März cr. Stück 11 betr. die Revision der Gemeindefassen im Rückstande sind, haben die geforderten Berichte nunmehr unerinnert binnen 14 Tagen hierher einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 2. Mai 1902.

Der Vorsitzende des Kreisauschusses.

Bestellt Seitens des Herrn Oberpräsidenten der Rentmeister Primer aus Schloß-Groß-Strehlitz zum Ständesbeamten für den Standesamtsbezirk Schloß-Groß-Strehlitz.

Groß-Strehlitz, den 6. Mai 1902.

Der Vorsitzende des Kreisauschusses.

Der Häusler Josef Pluta aus Oberwitz wird hiermit zum Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben weder geistige Getränke verabfolgt, noch darf ihm der Aufenthalt in den Schanklokalen gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche gegen diese Anordnung handeln, verfallen gemäß der Polizeiverordnung vom 7. October 1901 (Amtsblatt S. 294) in eine Geldstrafe bis 30 M., eventl. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen die Concessionsentziehung zu gewärtigen.

Ottmuth, den 14. Mai 1902.

Der Amtsvorsteher.

Der Arbeiter Anton Zwainzki aus Strebinow wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben weder geistige Getränke verabfolgt, noch darf ihm der Aufenthalt in den Schanklokalen gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche gegen diese Anordnung handeln, verfallen gemäß der Polizeiverordnung vom 7. 10. 1901. (Amtsblatt S. 294) in eine Geldstrafe bis zu 30 M., event. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Gogolin, den 14. Mai 1902.

Der Amtsvorsteher.

Fohlenmärkte der Landwirthschaftskammer für die Provinz Schlesien.

Die Leitung der zu den nachstehenden Terminen angelegten Fohlenmärkte der Landwirthschaftskammer haben die zuständigen landwirthschaftlichen Kreiscommissionen übernommen, deren Vertreter zu näherer Auskunft bereit sein werden. Der Besuch wie die Besichtigung der Märkte ist Jedermann gestattet. Nach den Erfahrungen der Vorjahre erstreckt sich die Nachfrage vornehmlich auf diesjährige (Absatz-) Fohlen, während ältere weniger gefragt sind.

1. Ratibor, 7. Juni, Beginn 8 Uhr, auf dem städtischen Viehmarktplatz (Major a. D. von Brochem-Czerwenküh);
2. Glaz, 10. Juni, Beginn 10 Uhr, auf dem Gierzlerplatz (Puhberg) (Inspektor Fiedler-Glaz);
3. Canth, Kreis Neumarkt, 19. Juni, Beginn 8 Uhr, im Garten der Preussischen Brauerei (Königl. Amtsrath Konno-Gr. Peidau);
4. Liegnitz, 27. Juni Beginn 10 Uhr, am städtischen Schlachthof (Direktor Dr. Mahrenholz-Liegnitz);
5. Gleiwitz, 12. Juli, Beginn 10 1/2 Uhr, auf dem Viehmarktstadel (Hauptmann Starek-Pitow).

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per	per	per					
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Speisebohnen		Linsen		Kartoffeln		Heu	
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.
Groß-Strehlitz am 13. Mai 1902.	Höchster	17 50	14 50	14 —	16 —	19 50	21 25	32 —	3 60	7 —	28 —	2 50	2 80						
	Niedrigster	15 50	12 80	11 50	14 80	17 —	18 —	28 25	3 20	6 —	25 —	2 30	2 60						
Ilseß am 9. Mai 1902.	Höchster	17 50	14 50	14 —	15 50	—	—	—	3 60	6 —	36 —	2 40	2 20						
	Niedrigster	15 50	12 50	11 50	14 50	—	—	—	3 20	5 —	33 —	2 20	2 —						
Liegnitz am 13. Mai 1902.	Höchster	17 50	14 —	13 50	14 80	21 —	18 —	—	3 —	7 —	38 —	2 40	2 —						
	Niedrigster	16 50	13 25	12 —	13 80	18 —	17 —	—	2 80	6 —	36 —	2 —	1 80						

Anzeiger.

Für die Landwirthschaft

offerirt billig

Walzeisen, Radreifen, Buchsen, Achsen, fertige Hufeisen, Hufnägel, Ketten, Drathnägel, Baubeschläge, Cement, Dachpappe, Theer, email. Pferdekrippen und Kessel, Kardätschen, Striegel, Heurauten, sowie sämmtliche Bedarfsartikel für die Landwirthschaft.

Franco jeder Bahnstation.

Lager und Comptoir: Gleiwitz, Kreidelstraße 23.

J. Luschnowsky.

Damenpuh.

Hochelegante

Damen- und

Mädchenhüte

wegen vorgerückter Saison zu den billigsten Preisen.

Fedor Wittner,

Puh- und Weißwaren.

Husten stillen

die bewährten u. feinschmeckenden
Güller's

Bruft-Caramellen

2740 not. beglaubigte
Zeugnisse verbürgen
den sicheren Erfolg bei Husten,
Heiserkeit, Catarrh und Ver-
schleimung. Dafür Angebotes
weise zurück! Datum 25. VII.

Niederlagen bei: **S. G. F.
Schreier's Erben** Drog. Gr.-Strehlig,
Jacob Wienke in Ujest,
Max Hausdorf in Gogolin.



ist dem amerikanischen Fleischtract in
jeder Beziehung durchaus ebenbürtig,
kostet jedoch nur die Hälfte.

Zu haben bei

Franz Freyhöfer,
Gr.-Strehlig.

Dom. Wyssoka

hat gute

Speisefartoffeln

abzugeben.

Kirschenverpachtung

Montag, den 9. Juni d. J. u. zwar in Laband im Lufaschyl'schen Gast-
hause 8 Uhr Vormittags von den Kreischauffeen: Gleiwitz-Klützhau, Bichschowla-
Laband, Peiskretscham-Pösten, und Boniowitz-Schaltscha sowie in Toft im Herlitz-
schen Gasthause 11 1/2 Uhr Vormittags von den Kreischauffeen:

Birschin-Niewiesche, Bohnia-Blottnitz, Toft Radun und Rudnau-Rudjinitz.

Gleiwitz, den 10. Mai 1902.

Der Kreisbaumeister Pusck.

Die 1902er Modelle

Premier-Fahrräder



gefallen überall annehmend gut und die
Nachfrage ist eine ganz außerordentliche.

Preise concurrenzlos.

Cataloge gratis und franco.

Gebrauchte Fahrräder

werden mit in Zahlung genommen.

Fabrik-
Niederlage:

Anton Piskorsz jun, Gr.-Strehlig D.S.

Theilzahlungen gestattet.

Theilzahlungen gestattet.

Dom. Kellsch

hat 2-300 Gr. gutes

Wiesenheu

abzugeben. Preis 3 Mark pro Gr.
Offerten erbittet

Das Wirthschaftsamt.

Bienenwachs

und Schleuder-Bienenhonig

kaufte jedes Quantum und wünscht Offerten

Franz Nathan,
Beuthen D.S.

Doppelfalz-Dachsteine

mit und ohne Kopferverchlus

Röhre in verschiedenen Weiten

Brunnenringe statt Mauerwerk

Gliesen, Trottoirplatten etc.

empfehlte die Cementwaarenfabrik.

S. Cohn, Oppeln

Vollkotr.

Zum Kochen

aufser dem Hauie empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften von Gr.-Strehlig und
Umgegend

Frl. H. Neugebauer,
Neuer Ring.



Übernehme die Anfertigung von

**Ansichts-
Postkarten**

in jeder gewünschten Ausführung bei
billigsten Preisen.

Die notwendigen Photographien
beschaffe ich selbst.

Muster und Preisofferten zu Diensten.

Georg Hübner,

Buchdruckerei u. Papierhandlung.



Redaktion: Für den amtlichen Theil Kgl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Interatentheil G. Hübner.

Druck und Verlag von Georg Hübner in Gr.-Strehlig.